



VARNER

**„SO WIRD MAN MARKTFÜHRER FÜR KURZE
PRODUKTEINFÜHRUNGSZEITEN.“**

**MIT CENTRIC PLM DIE GLOBALE GESCHÄFTSSTRATEGIE
BEI VARNER VORANTREIBEN**

„Bei Varner sind wir stolz auf unsere starke familiengeprägte Kultur und unsere Fähigkeit, Dienstleistungen in einer Vielzahl von Konzepten zu teilen, um Konsistenz sicherzustellen. Was allerdings die Entwicklung von Produkten anging, hatten wir noch einen weiten Weg vor uns.“

Olav Fyldeng, Head of Business Applications bei Varner, erinnert sich daran, dass sich das Unternehmen dieselbe Frage stellte, die auch viele Retailer bewegt, die sich zukunftsorientiert aufstellen wollen – wie soll es weitergehen?

„Wir waren in den vorangegangenen zehn bis fünfzehn Jahren sehr erfolgreich und standen daher unter Druck, uns ständig neu erfinden zu müssen. Wir wussten, dass in den nächsten drei bis vier Jahren viel mehr Geschäftsanteile in den Online-Handel verlagert werden würden. Damit werden die Verbraucher immer anspruchsvoller, sie wollen erschwingliche, qualitativ hochwertige Produkte, und das blitzschnell. Wir wussten, dass wir die Digitalisierungslücke zwischen IT und Unternehmen bei der Produktentwicklung überbrücken müssen, sonst würden wir nicht mehr mithalten können.“

Heute nutzt Varner das Product-Lifecycle-Management (PLM) von Centric in zehn seiner Konzepte, um die Produktentwicklung zu optimieren und sich an schnellere Trends im Retail anzupassen.



SKANDINAVISCHER STYLE TRIFFT AUF ERSCHWINGLICHE FAST FASHION

Varner ist eines der führenden Textilunternehmen im Retail in Skandinavien. Das Familienunternehmen mit Sitz in Oslo, Norwegen, ist seit der Eröffnung des ersten Bekleidungsgeschäfts in Oslo durch Frank Varner im Jahr 1962 im Geschäft. Aufbauend auf dessen Erfolg folgte diesem Geschäft in Trondheim schnell ein weiteres. Die Geschäfte begannen den Vertrieb unter dem Namen „Dressmann“ und eröffneten in Rekordtempo Filialen in ganz Norwegen. Das Unternehmen befindet sich heute in zweiter und dritter Generation im Besitz der Familie Varner.

Im Laufe der Jahrzehnte erwarb Varner mehrere Bekleidungsunternehmen und besitzt heute zehn verschiedene Konzepte: Bik Bok, Carlings, Cubus, Days Like This, Dressmann, Urban, Vivikes, Volt, Wow, Levi's Stores Scandinavia und Nike Stores Scandinavia.

Heute ist Varner mit 12.000 Mitarbeitern und 1.500 Filialen in ganz Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, Island, Polen, Deutschland und Österreich die führende Kraft in der skandinavischen Bekleidungsindustrie. Varner konzentriert sich auf die Herstellung erschwinglicher Styles sowie aktueller Kleidung, die sich an schnelllebigen Modetrends orientiert.

Varner verfolgt einen „Shared Service“-Ansatz in seiner Unternehmensstruktur: Alle zehn Konzepte haben ein gemeinsames Support-Strukturen und Ressourcen, wie die IT-Abteilung, und nutzen ein großes Vertriebszentrum in Vänersborg, Schweden. Varner verfügt über ein großes Netz von über 220 Suppliern, das 500 Fabriken in 16 verschiedenen Ländern umfasst.

DIE ENTSCHEIDUNG FÜR CENTRIC

Um sich für das weitere Wachstum im Retailmarkt zu rüsten, entschied sich Varner für Centric Software als Lieferant seiner PLM-Lösung. Die Kompetenz in der Fashion Industrie, die Kundenreferenzen und die Funktionalität von Centric waren bei Varners Entscheidung von entscheidender Bedeutung.

„Es ist jetzt möglich, Kosten und Produktdetails auf dem globalen Markt auf einfache Weise zu vergleichen. Wir hatten bei Varner bereits die Vorteile einer Bündelung unserer Konzepte verspürt und wussten, dass ein gemeinsames PLM-System uns dabei helfen könnte, Marktführer bei der Produktentwicklung und der Markteinführungszeit von Produkten zu werden.“

Seit der Einführung von Centric PLM verfügt Varner über einen ganzheitlichen Blick auf alle Produkte. Dies ist sehr hilfreich, um die Vorlaufzeiten bei den Suppliern durch eine bessere Vorbereitung zu verkürzen und gewinnbringende Entscheidungen zu den eigenen Produktlinien zu treffen. Wie konnte das erreicht werden?



TROTZ DER BESORGNIS ÜBER DIE AKZEPTANZ EINES NEUEN IT-SYSTEMS DURCH DIE BENUTZER, INSBESONDERE BEI DESIGNERN, HABEN SICH DIE TEAMS FÜR CENTRIC PLM ENTSCHEIDEN, DAS IHNEN HILFT, BESSER ZUSAMMENZUARBEITEN, DIE FUNKTIONALITÄT ZU VERBESSERN UND DIE EFFIZIENZ ZU MAXIMIEREN.



HERAUSFORDERUNGEN

- + Druck auf bestehende Systeme durch rasches Wachstum und die Ergänzung um neue Konzepte
- + Mit zukünftigen Trends im Retail, insbesondere im Online-Handel, Schritt halten
- + Innovative Produkte in kurzer Zeit und zu wettbewerbsfähigen Kosten bereitstellen
- + Zusammenhalt und eine gemeinsame PLM-Plattform über alle Konzepte hinweg schaffen
- + Überbrückung der Digitalisierungslücke zwischen IT und Unternehmen
- + Mehr als 200 Ressourcen intern gewinnen, über zehn Konzepte und fünf Zeitzonen hinweg

„Im Einklang mit unserer Unternehmenskultur, unorthodox zu sein, haben wir kein herkömmliches Auswahlverfahren durchgeführt“, erklärt Fyldeng. „Beim Kauf eines Produktes hat man normalerweise äußerst hohe Anforderungen, auf deren Grundlage man dann nach einem bestimmten Produkt sucht. Wir haben all diese Vergleichsphasen gar nicht durchlaufen, denn als wir begannen, uns mit Centric zu beschäftigen, wussten wir sofort, dass es die richtige Lösung für uns ist.“

„Der Schlüssel zu unserem Erfolg ist Leidenschaft, und bei Centric teilt man unsere Leidenschaft für Kleidung und Fashion. Ihre Erfahrung in der Branche und ihre Kundenreferenzen belegen das. Centric hat eine Menge schöner „Goodies“ in das System integriert, die Benutzer erfreuen, aber ein schickes Interface ist nicht alles. Als Grundlage braucht man ein intelligentes und gutes PLM-Planungssystem, und genau hier sticht Centric wirklich hervor.“

Wie Fyldeng sagt, waren die Funktionen von Centric ein entscheidender Erfolgsfaktor.

„Es ist einfach zu bedienen und erinnert in seiner Benutzeroberfläche an Excel, so dass die Benutzer diese Lösung wirklich schnell übernehmen. Es ist sofort betriebsbereit und man braucht keinerlei Codierungsarbeiten mehr. Die Best Practices im Modegeschäft sind auf Grundlage der Branchenerfahrung von Centric bereits integriert. Das PLM ist innovativ, mit tollen Plug-Ins für Designer und entsprechenden mobilen Apps, um eine bessere Zusammenarbeit zwischen Teams in Echtzeit zu ermöglichen.“

„Die PLM-Rechenleistung des Systems unterstützt die Arbeit, die die Grundlage unseres Geschäfts bildet, wie zum Beispiel die Erstellung von Entwürfen und die Kommunikation mit Suppliern. Die Planungsmöglichkeiten von Centric sind für uns besonders spannend. Centric PLM verbindet Gewinnmargen und Kosten auf sehr transparente Weise, so dass wir schnelle Entscheidungen zu Produktkosten und Margen treffen können.“

ERGEBNISSE

- + Erstes Go-Live 30 % vor prognostizierter Zeit und unter veranschlagtem Budget
- + Meldung aus Konzepten: verbesserte Funktionalität und Effizienz
- + Schnelles und begeistertes Annehmen der Anwender
- + Verbesserte Kommunikation und Zusammenarbeit über Konzepte hinweg
- + Unterstützung von Unternehmenszielen
- + Verbesserte Entscheidungs- und Planungsfähigkeit unterstützen „The Way We Work 2.0“



‘THE WAY WE WORK’ 2.0

Statt mit einem „Urknall“ auf einmal loszulegen, entschied sich Varner, Centric stufenweise in seine Konzepte zu implementieren und sich jeweils dem individuellen Tempo anzupassen. Varner ging zunächst mit Centric PLM für die Sparte „Pullover und Unterwäsche“ der Damenmarke Cubus sowie die Abteilungen für Jacken und Pullover von Dressmann live.

„Wir mussten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter intern für ein Projekt mit langer Projektlaufzeit gewinnen, Supplier im Umgang mit dem System schulen und unsere Anforderungen mit Centric als unserem Partner klar definieren. Zwei Jahre bevor wir mit der Umsetzung begannen, definierten wir unsere Prozesse, Meilensteine und Zeitpläne, die wir „The Way We Work“ nannten. Centric unterstützt uns dabei, „The Way We Work 2.0“ zu entwickeln.“

„Unser erster Go-Live lag 30 Prozent unter der Zeit- und Budgetgrenze. Das war ein toller Anfang“, sagt Fyldeng. Obwohl es vor allem von Seiten der Designer einige Vorbehalte gab, wie die Nutzer auf das neue IT-System reagieren würden, haben die Teams Centric PLM sehr schnell angenommen und erkannt, dass es ihnen dabei hilft, besser zusammenzuarbeiten, die Funktionalität zu verbessern und die Effizienz zu maximieren.“

„Wir haben jetzt rund 200 Ressourcen, die Centric PLM über mehr als zehn Konzepte und fünf Zeitzonen hinweg nutzen“, sagt Fyldeng.

„Unser nächster Schritt besteht darin, es in Kürze auch für Supplier einzusetzen. Wir sind dabei, das System für unser komplettes Unternehmen zu implementieren, nicht nur für ein IT-Projekt, und wir spüren bereits jetzt die Vorteile, die sich für uns ergeben, wenn wir für alle unsere Konzepte ein kohärentes, kooperatives System nutzen.“

VON DER UMSETZUNG ZUR GEWINNREALISIERUNG

„Die Zukunft von Centric bei Varner wird von unseren Geschäftszielen bestimmt. Wir wissen bereits, wie wir PLM voll ausnutzen können, um die Wachstumserträge zu steigern. So verbessern wir beispielsweise die Informationen, die wir unseren Suppliern übermitteln und bereiten diese früher innerhalb des Prozesses vor, so dass die Vorlaufzeiten verkürzt werden. Ein weiterer wichtiger Schritt nach vorn für uns ist, dass wir eine Kernliste mit zugelassenen Materialien innerhalb von Centric definieren, die dazu beiträgt, die Beschaffungskosten zu senken und Zeitverschwendung bei der Suche nach alternativen Materialien zu minimieren.“

„Die Arbeit mit Centric ist eine echte Partnerschaft“, schließt Fyldeng. „Als wir uns darauf einließen, wussten wir, dass wir einen Lösungspartner wollten, nicht nur einen Supplier. Wir teilen eine gemeinsame Vision mit Centric, die darauf basiert, unseren Nutzern Prozesse so einfach wie möglich zu machen und die Menschen bei jedem Schritt der Reise mitzunehmen.“



ÜBER VARNER

Varner ist mit fast 12.000 Mitarbeitern eines der führenden Textilunternehmen in Skandinavien und betreibt 1.500 Filialen in acht Ländern: Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, Island, Polen, Deutschland und Österreich.

Varner setzt sich zusammen aus den Konzepten Bik Bok, Carlings, Cubus, Days Like This, Dressmann, Urban, Vivikes, Volt, Wow, Levi's Store und Nike Store.

Frank Varner hat das Familienunternehmen 1962 gegründet, das sich inzwischen in der zweiten und dritten Generation in Privatbesitz befindet und von Petter, Marius und Joakim Varner geführt wird.

ÜBER CENTRIC SOFTWARE

Ausgehend von der Hauptgeschäftsstelle im Silicon Valley und mit Zweigstellen in Hauptstädten rund um den Globus bietet Centric Software den führenden Namen aus den Bereichen Fashion, Retail, Schuhe, Luxus- und Outdoor-Artikel, Sport und Konsumgüter eine Plattform für die digitale Transformation. Centric Visual Innovation Platform (VIP) ist eine Reihe von visuellen, vollständig digitalen Interfaces, die für Touchscreen-Geräte wie iPad und iPhone und für großformatige Touchscreens konzipiert sind. Centric VIP, die echte Revolution für Entscheidungsfindung und die Automatisierung der Ausführung, reduziert das Time-to-Market beträchtlich und verbessert die Reaktionsfähigkeit angesichts neuer Trends. Das Aushängeschild des Unternehmens, die Product-Lifecycle-Management-Plattform (PLM) Centric 8, bietet professionelle Funktionen für Merchandiseplanung, Produktentwicklung, Sourcing, Businessplanung sowie Qualitäts- und Forderungsmanagement, die speziell auf schnelllebige Verbraucherbranchen zugeschnitten sind. Centric SMB-Lösungen stellen umfassende PLM-Lösungen auf Grundlage innovativer Technologien und über die Jahre angesammelter Kenntnisse des Unternehmens für kleine Firmen bereit.

Centric Software hat bereits verschiedene Branchenauszeichnungen erhalten, darunter den „Frost & Sullivan Product Leadership Award in Retail, Fashion, and Consumer GoodsPLM“ im Jahr 2018 und den „Frost & Sullivan´s Global Retail, Fashion, and Apparel PLM Product Differentiation Excellence Award“ im Jahre 2016 und 2012. In den Jahren 2013, 2015 und 2016 war Centric auf der Liste der Global-Top-100 von Red Herring.



www.centricsoftware.com